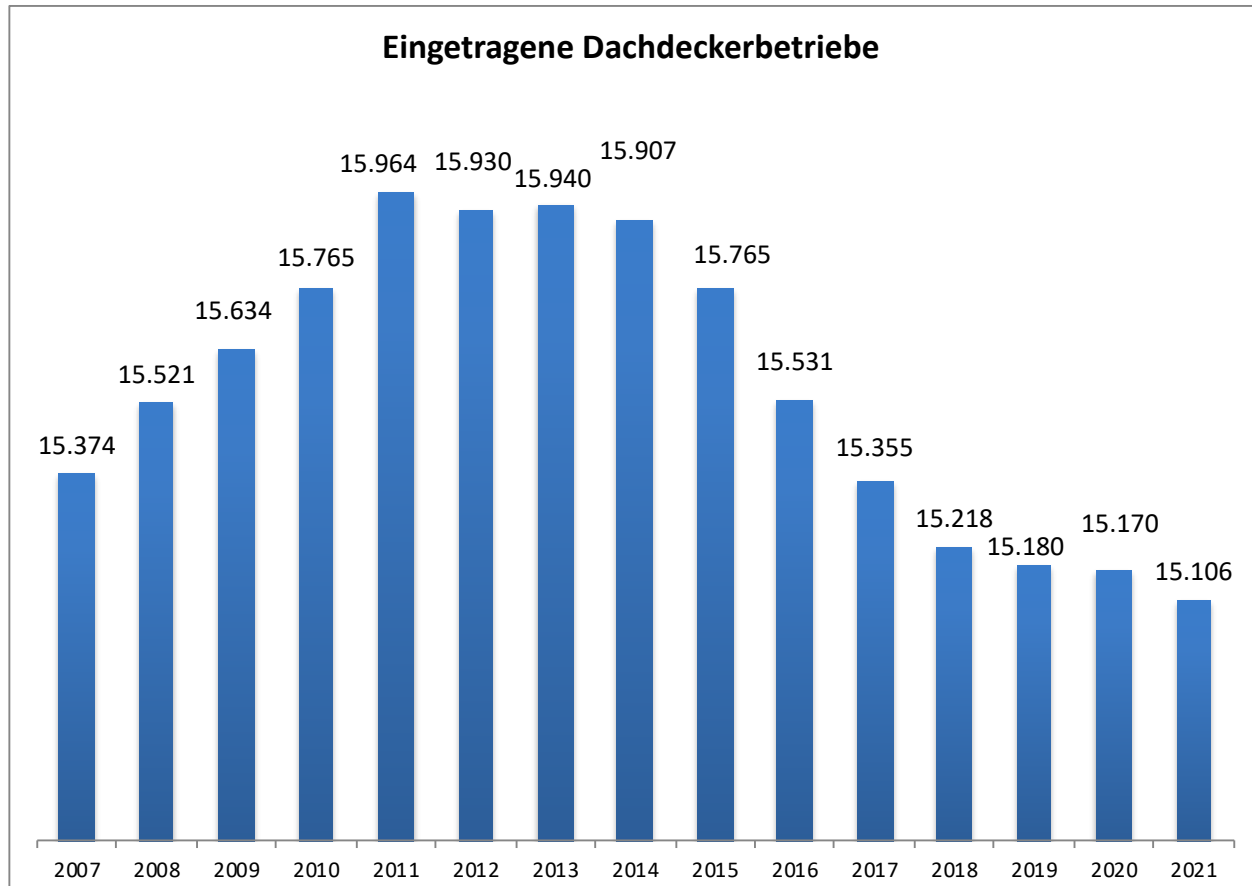


## Das Dachdeckerhandwerk in Zahlen – Stand April 2022

### In die Handwerksrolle eingetragene Dachdeckerbetriebe

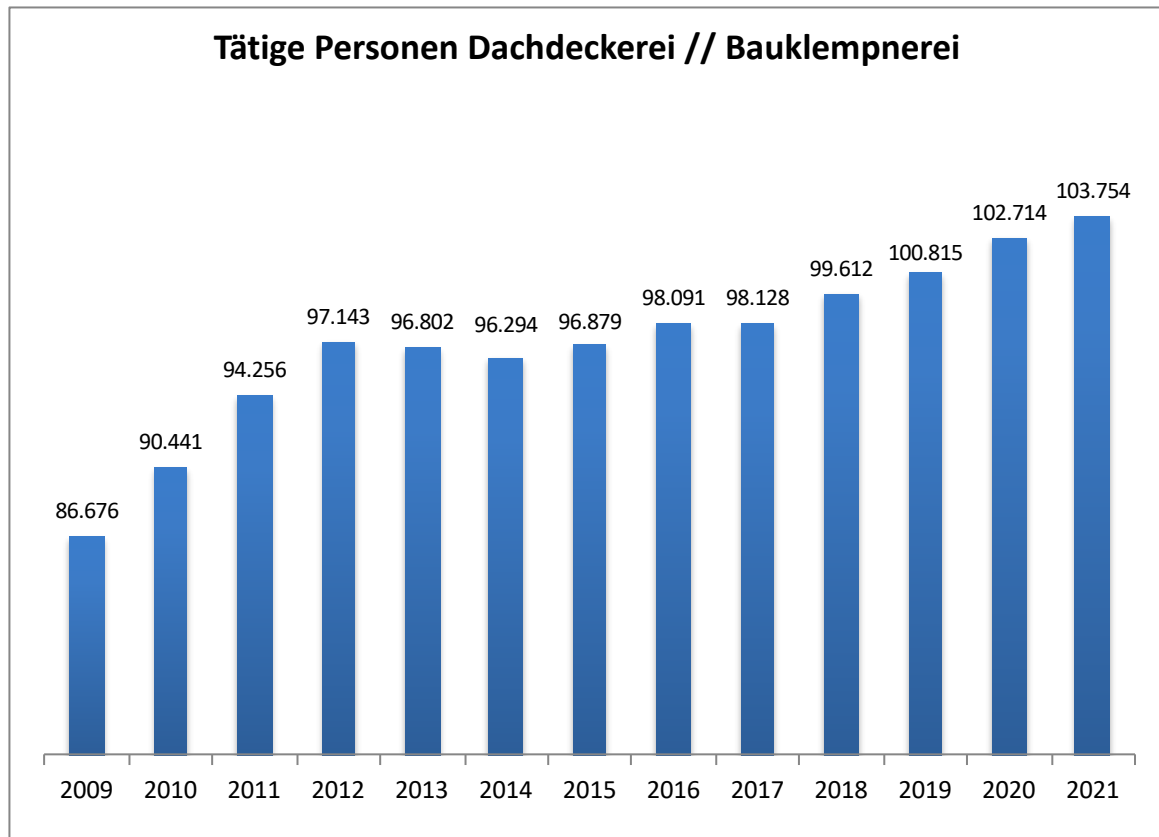
Quelle: ZDH, Stand jeweils 31.12. des Jahres



Die tariflichen Sozialkassen des Dachdeckerhandwerks verzeichneten zum Stichtag 31.12.2021 insgesamt 15.106 Dachdeckerbetriebe und Dachdeckerbetriebsabteilungen anderer Unternehmen in Gesamtdeutschland, inklusive Solo-Selbstständige. 3.352 Betriebe wurden erfasst, die keine Mitarbeiter beschäftigten. Damit liegt der Anteil der Soloselbstständigen bei mittlerweile 22,2 %. In den letzten drei Jahren ist hier ein starker Anstieg zu verzeichnen. Die unterschiedlichen Zahlen (Handwerksrolle versus SOKA-DACH) kommen dadurch zustande, dass nicht alle in der Handwerksrolle eingetragenen Betriebe dem tarifrechtlichen Geltungsbereich unterliegen.

## Tätige Personen im Wirtschaftszweig Dachdeckerei und Bauklempnerei

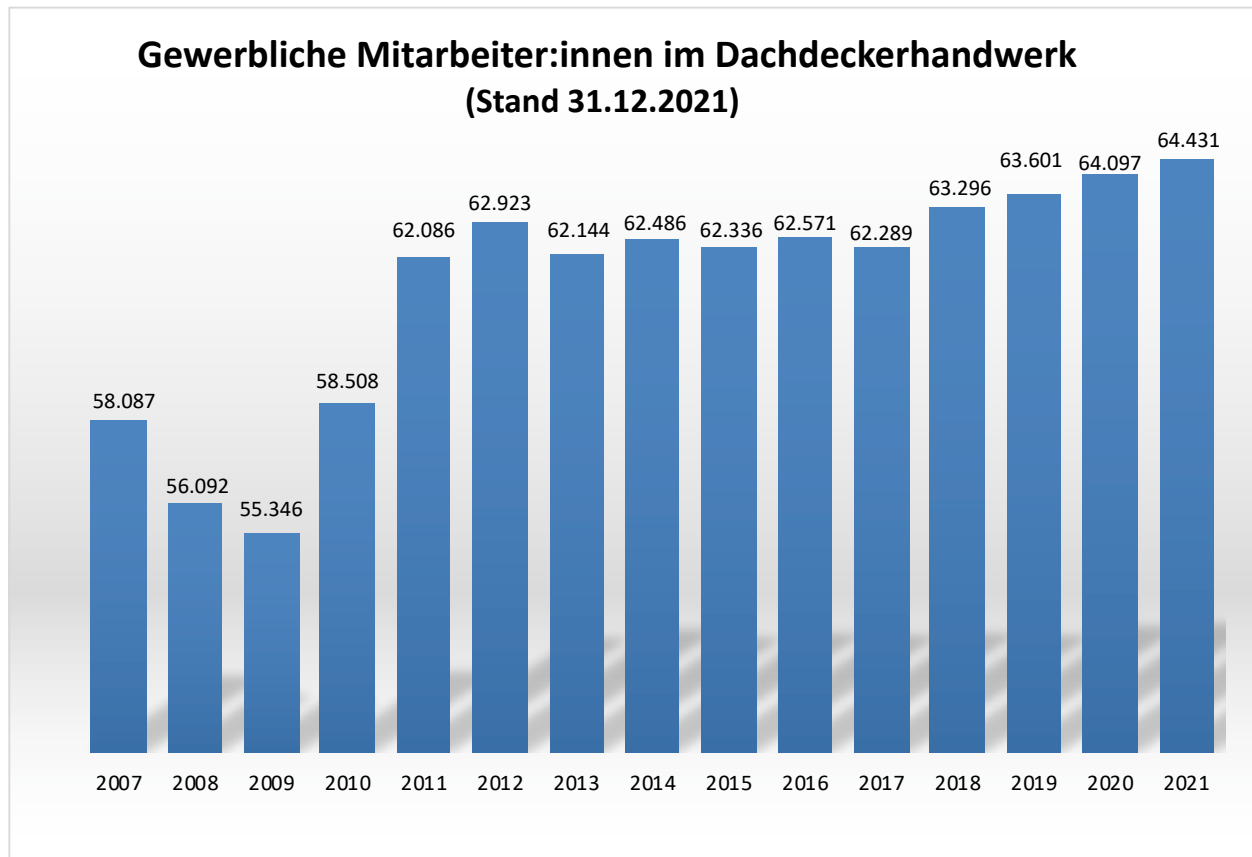
einschließlich kaufmännischer und technischer Angestellter, tätiger Inhaber sowie Auszubildende // Quelle: Statistisches Bundesamt, Stand jeweils 30.06. des Jahres



In den letzten Jahren ist bis auf eine kleine Delle in den Jahren 2013 bis 2015 die Zahl der tätigen Personen im Wirtschaftszweig Dachdeckerei und Bauklempnerei stetig angestiegen.

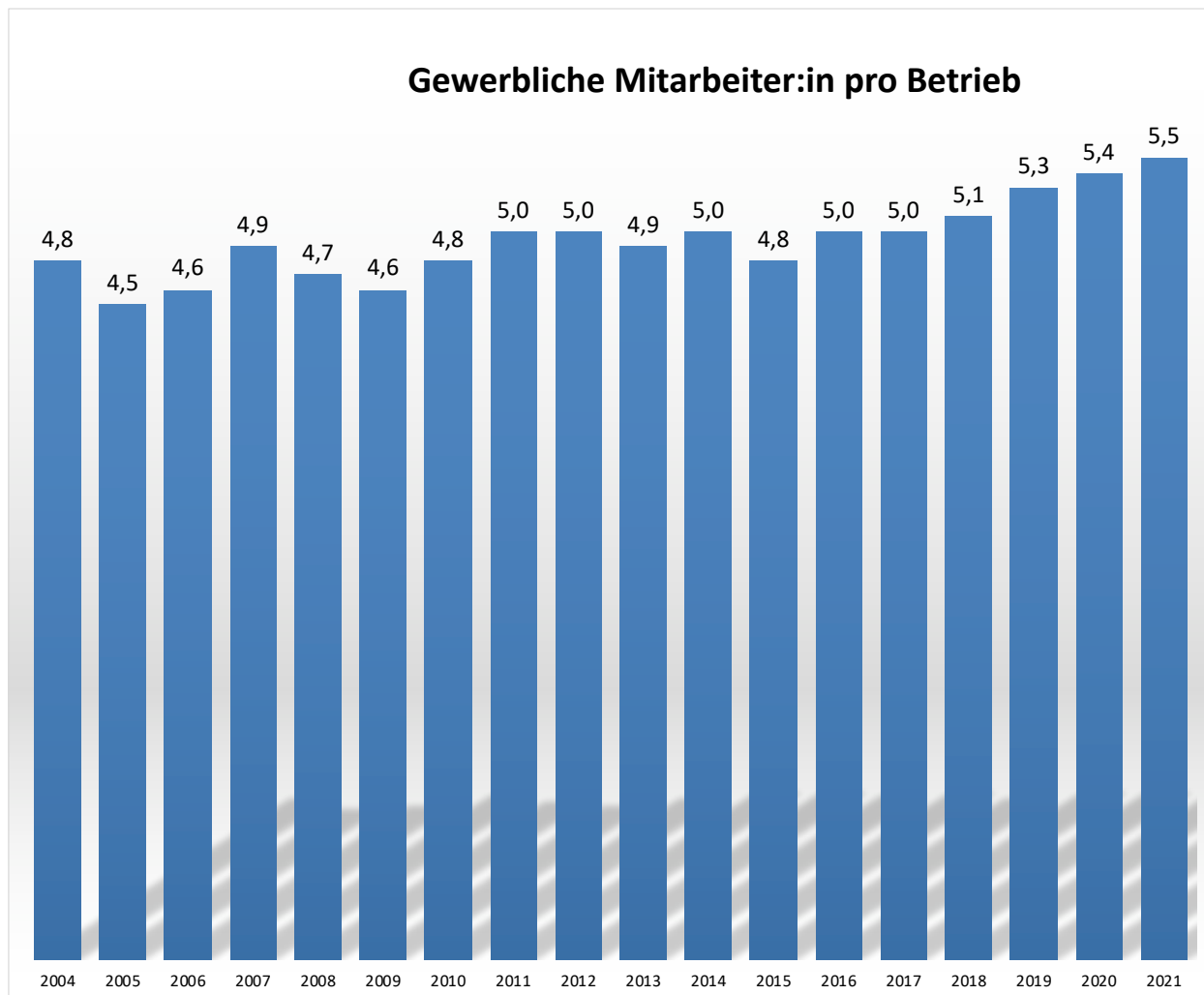
## Gewerbliche Arbeitnehmer:innen im Dachdeckerhandwerk

Gesamtes Bundesgebiet: Durchschnittliche Anzahl der gewerblichen Arbeitnehmer:innen, ohne kaufmännische und technische Angestellte sowie ohne tätige Inhaber:innen und Auszubildende, über das Gesamtjahr. // Quelle: SOKA-DACH, Durchschnitt des Jahres zum 31.12.



## Gewerbliche Mitarbeiter:in pro Betrieb im Dachdeckerhandwerk

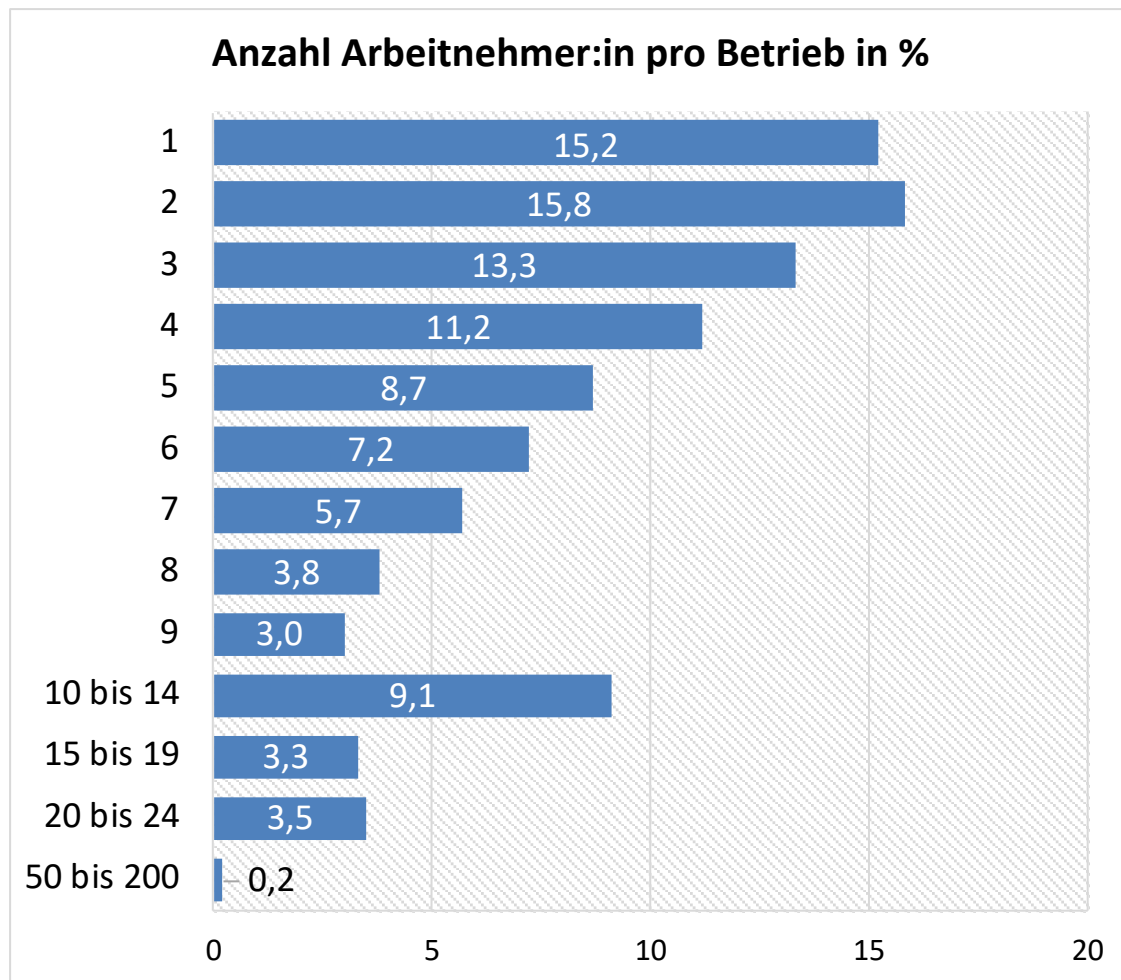
Quelle: SOKA-DACH, Stand 31.12.2021



Der anhaltende Rückgang der Betriebe mit Mitarbeitern und gleichzeitige Zuwachs der Beschäftigtenzahlen in den Jahren 2018, 2019 und 2020 führt zu einer im Schnitt gestiegenen Betriebsgröße: 2021 konnte ein Dachdeckerbetrieb in Deutschland (ohne Berücksichtigung von Soloselbstständigen) auf durchschnittlich 5,5 gewerbliche Arbeitnehmer zurückgreifen. Betrachtet man die letzten sechs Jahre, bedeutet dies einen deutlichen Anstieg an Mitarbeitern pro Betrieb.

## Größenklassen der Betriebe im Dachdeckerhandwerk (ohne Soloselbstständige)

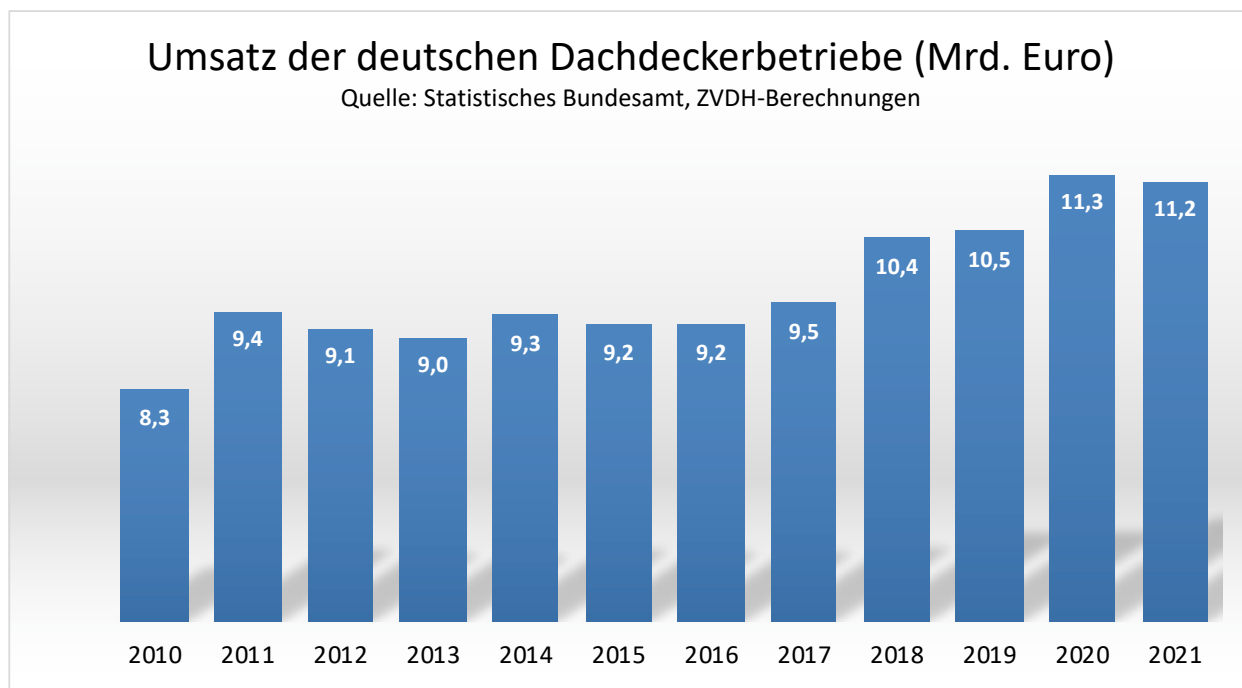
Quelle: SOKA-DACH, Stand September 2021



Knapp zwei Drittel der Unternehmen beschäftigte 2021 bis zu fünf gewerbliche Arbeitnehmer. Am häufigsten – und das hat sich in den letzten zwei Jahrzehnten nicht geändert – gab es dabei den Dachdeckerbetrieb mit zwei gewerblich Beschäftigten. Nur 3,7 % aller Unternehmen hatten 20 oder mehr Arbeitnehmer bei der SOKA-DACH gemeldet. Dies verdeutlicht unverändert die ausgeprägt kleinbetriebliche Struktur des Dachdeckerhandwerks.

## Umsatz der deutschen Dachdeckerbetriebe, ohne Mehrwertsteuer

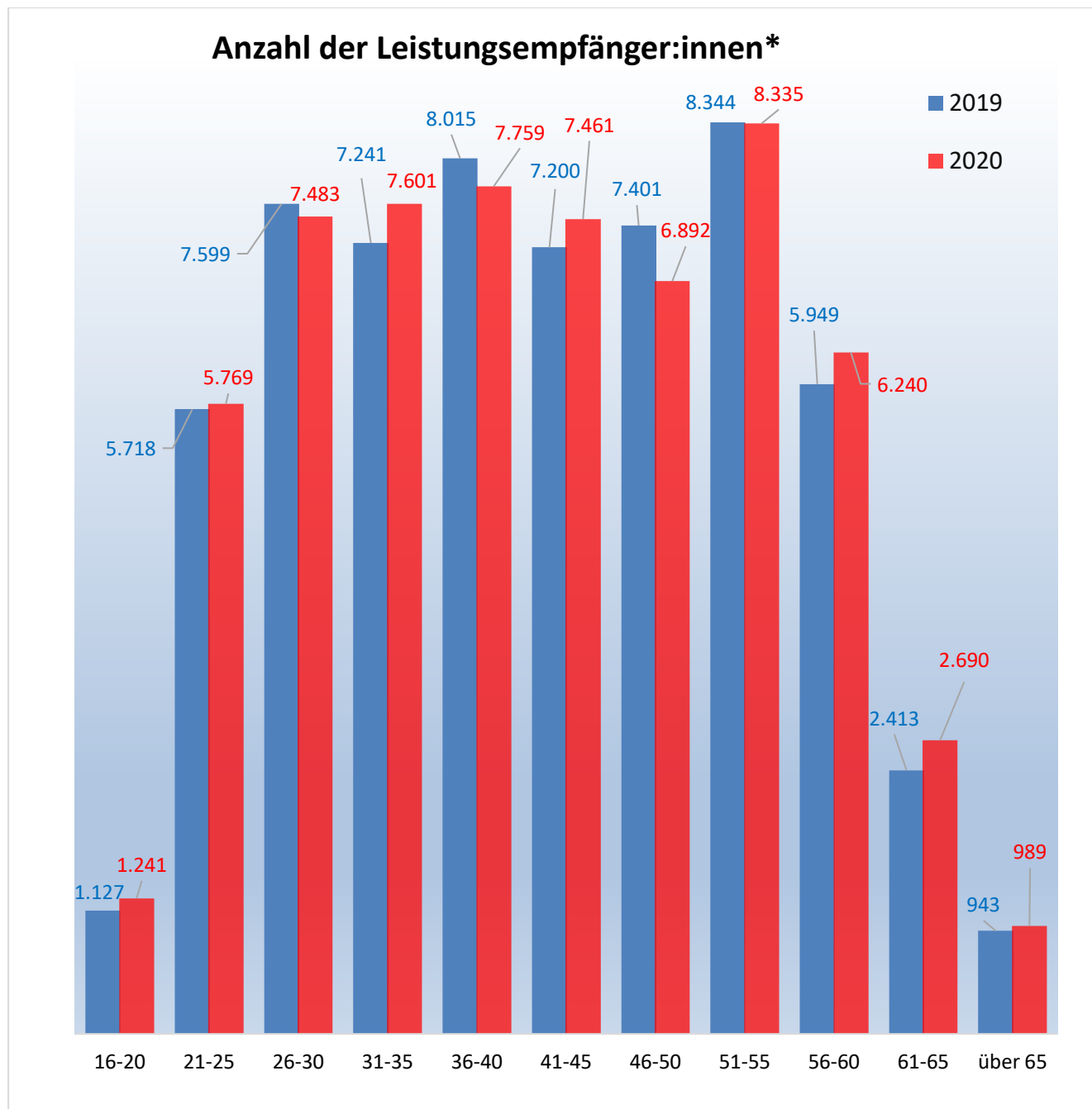
Quelle: Statistisches Bundesamt, Stand Januar 2022



Nach den Daten vom Statistischen Bundesamt sowie den darauf aufgesetzten Veränderungsdaten der vierteljährlichen amtlichen Handwerksberichterstattung ergibt sich für das Dachdeckerhandwerk im Jahr 2021 ein Gesamtumsatz von 11,2 Milliarden Euro. Im Vergleich zum Vorjahr bedeutet dies – unter Berücksichtigung von hier nicht ausgewiesenen weiteren Nachkommastellen – einen Umsatz-Rückgang von 1,0 % oder 113 Millionen Euro. Angesichts von Preissteigerungsraten bei wichtigen Baumaterialien in noch nie dagewesener Höhe von durchschnittlich knapp 20 % und einem Materialkostenanteil von etwa 40 % bedeutet dies, dass der Gesamtumsatz der Betriebe real um rund 9 % gegenüber 2020 eingebrochen ist.

## Altersstruktur der Arbeitnehmer:innen im Dachdeckerhandwerk

Quelle: SOKA-DACH, Stand September 2020

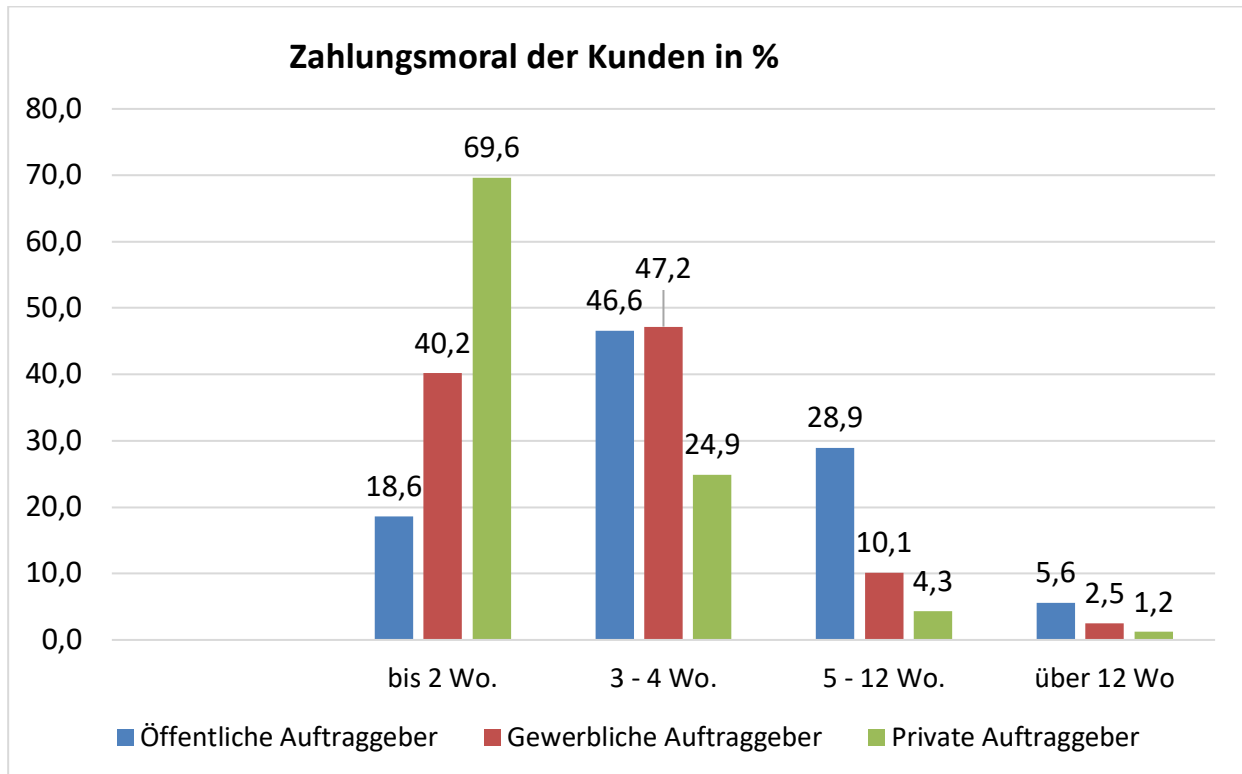


\*Zahl der gewerblichen AN, die 2019 und 2020 Leistungen für das 13. Monatseinkommen nach den tarifvertraglichen Bestimmungen erhielten. Die Zahl ist daher nicht identisch mit der Gesamtzahl AN auf Seite 2.

Die Altersstruktur im Dachdeckerhandwerk zeigte 2020 eine Spitze zwischen 51 und 55 Jahren. Ab einem Alter von 56 nimmt die Zahl der Beschäftigten deutlich ab, wobei 2020 (rot) die Summe der Arbeitnehmer in allen Segmenten ab 56 bis über 65 Jahren im Vergleich zu 2019 (blau) zunimmt.

## Zahlungsmoral der Kunden des Dachdeckerhandwerks

Quelle: ZVDH-Jahresumfrage 2017/2018

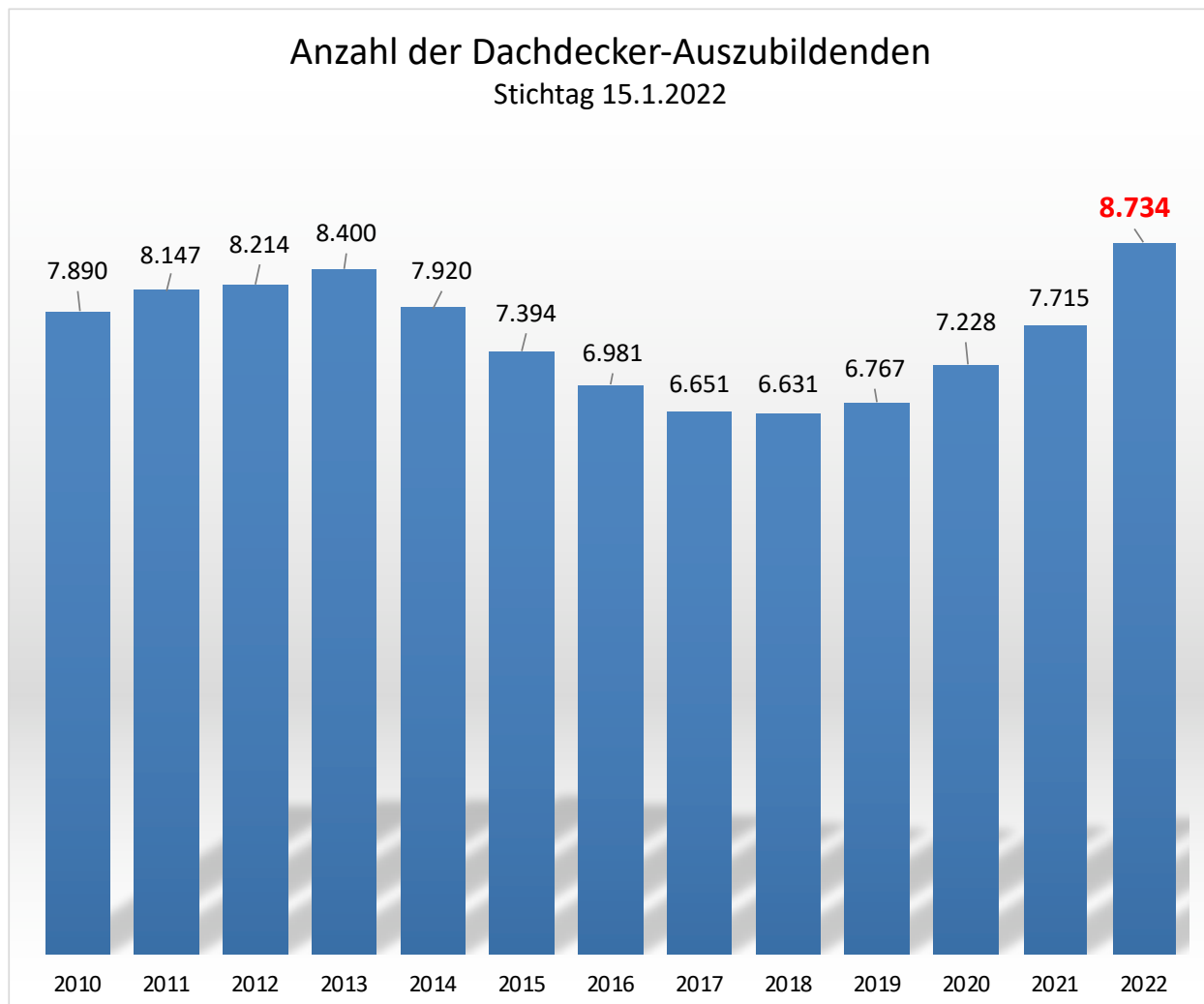


Abgebildet ist, wie lange Dachdeckerbetriebe auf den Zahlungseingang bei unterschiedlichen Auftraggebern warten. Deutlich wird, dass private Auftraggeber am schnellsten zahlen, während sich Auftraggeber aus dem öffentlichen Bereich VOB-bedingt mehr Zeit lassen. Im Vergleich zum Vorjahr hat sich die Zahlungsmoral zuletzt verschlechtert.



## Anzahl der Auszubildenden im Dachdeckerhandwerk

(Quelle: ZVDH, Stand 15. Januar 2022)



Nach 2018 ist die Zahl der Auszubildenden im 1. Lehrjahr zum 5. Mal in Folge wieder angestiegen. Bei der Gesamtzahl über alle Lehrjahre hinweg gibt es mit insgesamt 8.734 Auszubildenden (ein Plus von 1.019 oder 13,2 %) im Dachdeckerhandwerk seit vier Jahren in Folge einen Anstieg. Besonders erfreulich ist, dass auch die Zahl der weiblichen Azubis wieder angestiegen ist: von 166 (2021) auf 212 in diesem Jahr, ein Anstieg von 28 %. Die Befürchtungen, dass die Pandemiejahre zu einem Rückgang der Auszubildenden im Dachdeckerhandwerk führen könnten, haben sich somit glücklicherweise nicht bestätigt, im Gegenteil, wie die Zahlen eindrucksvoll beweisen. Eine weitere gute Nachricht: Die Quote der Abbrecher ist bundesweit gesunken.

## Zahl der Meisterprüfungen im Dachdeckerhandwerk

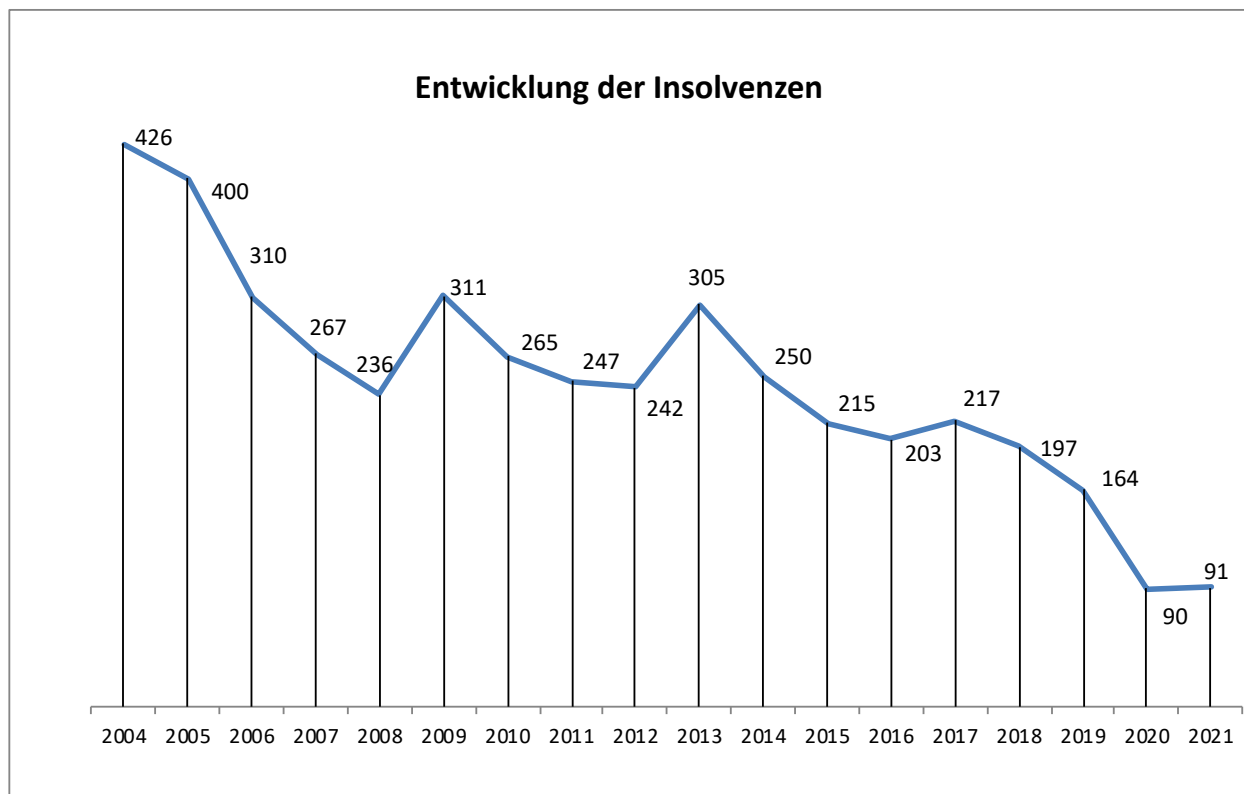
Quelle: ZDH, Stand April 2022



2021 ist die Zahl der Meisterprüfungen im Vergleich zum Vorjahr erneut leicht angestiegen. Damit hat sich der negative Trend der Jahre 2018 und 2019 nicht weiter fortgesetzt.

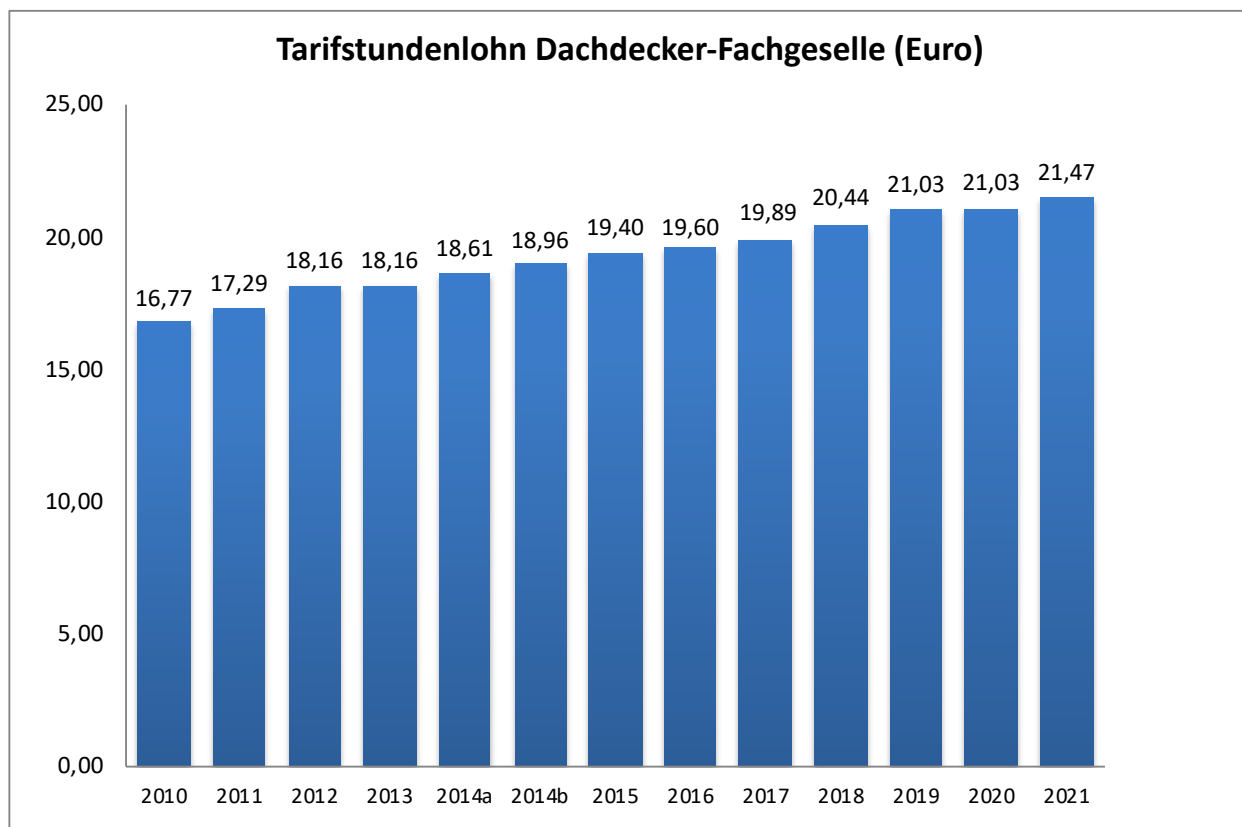
## Insolvenzeröffnungen im deutschen Dachdeckerhandwerk

Quelle: SOKA-DACH, Stand Januar 2022



Die Anzahl und Quote der Insolvenzeröffnungen von Dachdecker-Betrieben sind nach einer vierjährigen Phase der Stabilisierung auf relativ niedrigem Niveau und einem deutlichen Rückgang im Jahr 2020 quasi in den freien Fall übergegangen. Maßgeblich für das erhebliche Absinken der Werte ist die vom Gesetzgeber verfügte zeitweilige Aussetzung der Insolvenzantragspflicht. 2021 ist nur ein geringfügiger Anstieg – von 90 auf 91 Insolvenzen – zu verzeichnen.

## Tarifstundenlohn Dachdecker-Fachgesellen:innen (Lohngruppe 5)



### Es gelten folgende Branchen-Mindestlöhne (allgemeinverbindlich)

#### Mindestlohn 1 für ungelernte Arbeitnehmer:innen

ab 1. Januar 2022: 13,00 Euro

ab 1. Januar 2023: 13,30 Euro

#### Mindestlohn 2 für gelernte Arbeitnehmer:innen – Gesellen:innen

ab 1. Januar 2022: 14,50 Euro

ab 1. Januar 2023: 14,80 Euro

#### Tarif-Stundenlohn für Dachdecker-Fachgesellen:innen

21,47 Euro (ab dem 1. Oktober 2021 bis 30. Juni 2022)

Von den 19 als gültig in das Tarifregister eingetragenen Tarifverträgen im Dachdeckerhandwerk sind zurzeit neun Tarifverträge allgemeinverbindlich. Diese sind hier abrufbar:

[Übersicht allgemeinverbindliche Tarifverträge Stand Januar 2022](#)